



N · K · P · S

Westfälische Treuhandgesellschaft mbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**Auszug aus:**

**B e r i c h t  
über die Prüfung  
des**

**Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2005  
und des Lageberichts 2005**

**der**

**Projektgesellschaft Königsborn mbH i.L.  
Kamen**

**Bilanz zum 31. Dezember 2005**

der

Projektgesellschaft Königsborn mbH i.L.

Kamen

**AKTIVA**

	31.12.2005 €	Vorjahr T€
<b>A. <u>Umlaufvermögen</u></b>		
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
Sonstige Vermögensgegenstände	2.248,94	4
II. <u>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</u>	34.398,30	34
<b>B. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>	814,47	1
	<u>37.461,71</u>	<u>39</u>

**PASSIVA**

	31.12.2005 €	Vorjahr T€
<b>A. <u>Eigenkapital</u></b>		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	30.000,00	30
II. <u>Verlustvortrag</u>	- 1.616,23	- 67
III. <u>Jahresüberschuss</u>	1.800,14	66
<b>B. <u>Rückstellungen</u></b>		
1. <u>Steuerrückstellungen</u>	844,00	2
2. <u>Sonstige Rückstellungen</u>	6.300,00	5
<b>C. <u>Verbindlichkeiten</u></b>		
1. <u>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</u>	0,00	3
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 0,00 (Vorjahr € 3.397,35)		
2. <u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>	133,80	0
- davon aus Steuern € 26,15 (Vorjahr € 26,15)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 133,80 (Vorjahr € 241,45)		
	<u>37.461,71</u>	<u>39</u>

**Aufgliederung und Erläuterungen zum Jahresabschluss**

**I. Erläuterungen zur Bilanz** 31.12.2005 31.12.2004

**AKTIVA:**

**A. Umlaufvermögen**

**I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

<u>Sonstige Vermögensgegenstände</u>	€ <u>2.248,94</u>	€ <u>4.484,58</u>
--------------------------------------	-------------------	-------------------

Ausgewiesen werden Umsatzsteuerforderungen für das laufende Jahr.

**II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten**

	€ <u>34.398,30</u>	€ <u>33.938,85</u>
--	--------------------	--------------------

Im einzelnen:

Städtische Sparkasse Kamen

- laufendes Konto (# 33803)
- Festgeld (# 20012464)
- Treuhandkonto (# 39594)

	161,92	0,00
	34.075,78	33.730,40
	<u>160,60</u>	<u>208,45</u>
	<u>34.398,30</u>	<u>33.938,85</u>

Die Salden wurden durch eine Saldenbestätigung der Städtischen Sparkasse Kamen nachgewiesen.

Die Zinsen und sonstigen Kosten des Geldverkehrs sind ordnungsgemäß auf alte Rechnung gebucht worden.

**B. Rechnungsabgrenzungsposten**

	€ <u>814,47</u>	€ <u>783,14</u>
--	-----------------	-----------------

Entwicklung:

	<u>Stand</u> 01.01.2005	<u>Verbrauch/ Auflösung</u>	<u>Zuführung</u>	<u>Stand</u> 31.12.2005
	€	€	€	€
Stadthalle Messegebühr	324,00	324,00	350,20	350,20
Versicherungsverband für Gemeinden				
- Haftpflichtversicherung	348,00	348,00	348,00	348,00
- Gruppen-Unfallversicherung	<u>111,14</u>	<u>111,14</u>	<u>116,27</u>	<u>116,27</u>
	<u>783,14</u>	<u>783,14</u>	<u>814,47</u>	<u>814,47</u>

**PASSIVA:** 31.12.2005 31.12.2004

**A. Eigenkapital**

I. Gezeichnetes Kapital € 30.000,00 € 30.000,00

Das Stammkapital ist voll eingezahlt.

II. Verlustvortrag € - 1.616,23 € - 67.172,72

Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 28.04.2005 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2004 festgestellt.

Es wurde beschlossen, den Jahresfehlbetrag 2004 in Höhe von € 65.556,49 auf neue Rechnung vorzutragen.

III. Jahresüberschuss € 1.800,14 € 65.556,49

Der Gesellschafterversammlung wird vorgeschlagen zu beschließen, den Jahresüberschuss 2005 in Höhe von € 1.800,14 auf neue Rechnung vorzutragen.

**B. Rückstellungen**

1. Steuerrückstellungen € 844,00 € 1.884,00

	<u>Stand</u> <u>01.01.2005</u> €	<u>Verbrauch/</u> <u>Auflösung</u> €	<u>Zuführung</u> €	<u>Stand</u> <u>31.12.2005</u> €
Körperschaftsteuer/ Solidaritätszuschlag				
- 2004	1.884,00	1.884,00	0,00	0,00
- 2005	0,00	0,00	825,00	825,00
Gewerbsteuer 2005	0,00	0,00	19,00	19,00
	<u>1.884,00</u>	<u>1.884,00</u>	<u>844,00</u>	<u>844,00</u>

	<b>31.12.2005</b>	31.12.2004
2. <u>Sonstige Rückstellungen</u>	€ <u>6.300,00</u>	€ <u>5.300,00</u>

Zusammensetzung und Entwicklung:

	<u>Stand</u> 01.01.2005 €	<u>Verbrauch/</u> <u>Auflösung</u> €	<u>Zuführung</u> €	<u>Stand</u> 31.12.2005 €
Jahresabschlussprüfung und Prüfung gem. § 53 HGrG	3.500,00	3.500,00	4.000,00	4.000,00
Erstellung des Jahresabschlus- ses und der Steuererklärungen	<u>1.800,00</u>	<u>1.800,00</u>	<u>2.300,00</u>	<u>2.300,00</u>
	<u>5.300,00</u>	<u>5.300,00</u>	<u>6.300,00</u>	<u>6.300,00</u>

**C. Verbindlichkeiten** 31.12.2005      31.12.2004

1. <u>Verbindlichkeiten gegenüber Kredit- instituten</u>	€ <u>0,00</u>	€ <u>3.397,35</u>
--	---------------	-------------------

Der Vorjahresausweis bezieht sich auf den Bestand des Girokontos bei der Städtischen Sparkasse Kamen.

2. <u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>	€ <u>133,80</u>	€ <u>241,45</u>
--------------------------------------	-----------------	-----------------

davon aus Steuern  
€ 26,15 (Vorjahr € 26,15)

davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr  
€ 133,80 (Vorjahr € 241,45)

Im einzelnen: €

Lohn- und Kirchensteuer auf Gruppenversicherung	26,15	26,15
Buchführung Dezember 2005 bzw. November/Dezember 2004	<u>107,65</u>	<u>215,30</u>
	<u>133,80</u>	<u>241,45</u>

## 2. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz

### 2.1. Angaben zum Eigenkapital

Die voll eingezahlten Geschäftsanteile in Höhe von T€ 30 werden von der Stadt Kamen (51 %) und der Montan-Grundstücksgesellschaft mbH, Essen, (49 %) gehalten.

### 2.2. sonstige Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind Kosten der Jahresabschlussprüfung enthalten.

### 2.3. Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten und Verbindlichkeitspiegel

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2005	Gesamtbetrag T€	davon mit einer Restlaufzeit		
		< 1 Jahr T€	1 bis 5 Jahre T€	> 5 Jahre T€
sonstige Verbindlichkeiten	<u>0.1</u>	<u>0.1</u>	<u>0.0</u>	<u>0.0</u>
Summe	<u>0.1</u>	<u>0.1</u>	<u>0.0</u>	<u>0.0</u>

### 2.4. Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Hinsichtlich der in Vorjahren gewährten Zuschüsse des Landes Nordrhein-Westfalen besteht eine gesamtschuldnerische Mithaft des Unternehmens.

## 3. Angaben zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

### 3.1. Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Liquidatoren schlagen in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresüberschuss beträgt Euro 1.800,14.

Einschließlich des zu berücksichtigenden Vortrags auf neue Rechnung ergibt sich ein Bilanzgewinn von Euro 183,91, der zu verwenden ist.

Auf neue Rechnung werden Euro 183,91 vorgetragen.

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2005**

der

Projektgesellschaft Königsborn mbH i.L.  
Kamen

	2005 €	Vorjahr T€
1. Sonstige betriebliche Erträge	27.003,95	96
2. Personalaufwand		
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	26,15	0
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	24.700,84	29
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	532,38	1
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>6,13</u>	<u>0</u>
<b>6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.803,21</b>	<b>68</b>
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>1.003,07</u>	<u>2</u>
<b>8. Jahresüberschuss</b>	<b><u>1.800,14</u></b>	<b><u>66</u></b>



## II. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2005

	2005	2004
1. <u>Sonstige betriebliche Erträge</u>	€ 27.003,95	€ 96.079,25
Im einzelnen:	€	€
Eigenanteil Stadt Kamen, 16% USt	15.987,95	89.811,31
Eigenanteil Montan-Grundstücks- gesellschaft mbH, Essen, 16% USt	11.016,00	4.047,60
Erträge aus der Auflösung von Rückstel- lungen	<u>0,00</u>	<u>2.220,34</u>
	<u>27.003,95</u>	<u>96.079,25</u>
2. <u>Personalaufwand</u>		
<u>Soziale Abgaben und Aufwendungen für     Altersversorgung und für Unterstützung</u>	€ 26,15	€ 26,15
Ausgewiesen wird die pauschale Steuer auf eine Gruppenversicherung.		
3. <u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>	€ 24.700,84	€ 29.158,75
Im einzelnen:	€	€
Nicht abziehbare Aufsichtsrats- vergütungen	951,08	767,00
Abziehbare Aufsichtsratsvergütungen	951,08	767,00
Versicherungen	370,80	464,27
Projektmanagement	1.678,54	2.102,37
Entwicklungspflege	11.990,86	14.558,79
Vermarktungskosten	2.000,01	5.041,22
Rechts- und Beratungskosten	6.603,37	5.300,00
Nebenkosten des Geldverkehrs	<u>155,10</u>	<u>158,10</u>
	<u>24.700,84</u>	<u>29.158,75</u>

	2005	2004
4. <u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>	€ <u>532,38</u>	€ <u>802,71</u>
Ausgewiesen werden Zinserträge für die Guthaben bei der Städtischen Sparkasse Kamen.		
5. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	€ <u>6,13</u>	€ <u>1,83</u>
Ausgewiesen werden Zinsen für die kurzfristige Inanspruchnahme von Dispositionskrediten bei der Städtischen Sparkasse Kamen.		
6. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	€ <u>2.803,21</u>	€ <u>67.695,23</u>
7. <u>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</u>	€ <u>1.003,07</u>	€ <u>2.138,74</u>
Im einzelnen:		€
Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag		
- laufendes Jahr	825,00	1.884,00
- Vorjahre	- 0,77	0,74
Anrechenbare Zinsabschlagsteuer und Solidaritätszuschlag laufendes Jahr		
	159,84	254,00
Gewerbsteuer laufendes Jahr		
	<u>19,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>1.003,07</u>	<u>2.138,74</u>
8. <u>Jahresüberschuss</u>	<u>1.800,14</u>	€ <u>65.556,49</u>

## Lagebericht

### 1. Geschäftsverlauf 2005

Aufgabe der Gesellschaft ist es, die Flächen der ehemaligen Zeche und Kokerei Königsborn 2/5 in Kamen-Heeren-Werve aufzubereiten, zu erschließen und zu vermarkten.

Nach Abschluss der Herrichtung und Erschließung der Fläche im Jahr 2001 wurden in den Jahren 2002 bis 2004 Entwicklungspflegemaßnahmen auf den Grünflächen durchgeführt.

Der Aufgabenschwerpunkt der Gesellschaft lag in der Vermarktung der Gewerbeflächen. Dies wurde durch verschiedene Instrumente wie z. B. Anzeigenschaltungen in der IHK-Ruhrwirtschaft unterstützt. Weiterhin erfolgte eine Teilnahme an der Messe „Bauen & Planen“, die in der Kamener Stadthalle am 29. und 30.01.2005 durchgeführt wurde.

Insgesamt gestaltete sich die Vermarktung aufgrund der allgemeinen Wirtschaftslage so schwierig wie im Jahr 2004. Aus diesem Grund konnten im Jahr 2005 lediglich ein Gewerbegrundstück mit einer Größe von ca. 678 m<sup>2</sup> zur Ansiedlung eines Fliesenlegerbetriebes (Meisterbetrieb) veräußert werden.

Seit dem 01.10.2002 (Beendigung der Förderfrist) wird die Liquidität der Projektgesellschaft Königsborn mbH durch Zahlungen der Gesellschafter sichergestellt. Die angeforderten Eigenmittel der Gesellschafter wurden rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Die Gesellschafterversammlung der Projektgesellschaft hat auf der Grundlage der entsprechenden Empfehlung des Aufsichtsrates in der Sitzung am 11.11.2005 den Beschluss gefasst, die Projektgesellschaft zum 31.12.2005 aufzulösen. Das Jahr 2006 ist das Liquidationsjahr der Gesellschaft.

### 2. Geschäftsverlauf 2006

Neben der Abwicklung der Gesellschaft werden aufgrund des in 2005 erteilten Auftrages noch Pflegemaßnahmen auf den Grünflächen durchgeführt.

Die weitere Vermarktung der noch nicht veräußerten Gewerbegrundstücke wird auf der Grundlage des abgeschlossenen Kooperationsvertrages gemeinsam von der Montan-Grundstücksgesellschaft mbH und der Stadt Kamen durchgeführt.

### **3. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

Im Mai 2005 hat das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Arnsberg die Verwendung der Landesmittel aus dem „Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramm“ betr. die Fördermaßnahme „Reaktivierung der ehemaligen Zechenanlage Königsborn 2/5“ stichprobenweise geprüft. Ein Bericht über die Ergebnisse der Prüfung liegt bisher nicht vor. Die Prüfer haben uns im Abschlussgespräch am 17.05.2005 jedoch zu verstehen gegeben, dass nicht damit zu rechnen ist, dass gegen die Gesellschaft selbst bzw. die Gesellschafter Rückforderungsansprüche geltend gemacht werden.

Weitere Risiken für das Liquidationsjahr sind insbesondere deshalb nicht vorhanden, weil die Liquidität durch Zahlungen der Gesellschafter sichergestellt ist.

Kamen, 14.02.2006

gez. Helmut Reich  
(Liquidator)

gez. Thomas Rehfeuter  
(Liquidator)



Projektgesellschaft Königsborn mbH i.L., Kamen

## **Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2005**

### **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Projektgesellschaft Königsborn mbH i.L. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der Liquidatoren der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Dortmund, den 20. März 2006

NKPS Westfälische Treuhandgesellschaft mbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dortmund

durch



Elke Niermann  
(Wirtschaftsprüferin)



Joachim Punge  
(Wirtschaftsprüfer)